Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 75 (1988)
Heft: 8: Der Lehrer als Verteidiger des Kindes

Artikel: Warum?
Autor: Brunner, Joe
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-533093>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Warum?

Welche Antworten erhält ein Kind in der Schule, wenn es Fragen der Art stellt:

Warum habe ich mehr Mühe beim Lernen als andere?

Warum werde ich manchmal durch ironische Bemerkungen verletzt?

Warum sind meine Eltern manchmal grundlos böse zu mir?

Warum ist meine Mutter (oder mein Vater) krank?

Warum ist mein Freund verunfallt?

Warum wurde meine Katze überfahren?

Warum sterben in fernen Ländern Leute vor Hunger?

Warum gibt es Krieg?

Wird dem Kind z. B. erklärt, wie es kommt, dass einige Völker im Überfluss leben und andere Hungersnöte erleiden? Oder wird ihm erklärt, wie Kriege entstehen und wie sie verhindert werden könnten?

Irgendwer hat gesagt, dass, wenn es auf alle *Wie*-Fragen eine Antwort gibt (die die meisten Wissenschaften liefern), noch keine einzige *Warum*-Frage gelöst ist.

Laufen wir in der Schule nicht Gefahr, den Kindern die wesentlichen Warum-Antworten schuldig zu bleiben, indem wir auf *Wie*-Antworten ausweichen?

Die eingangs zitierten Kinderfragen beziehen sich alle letztlich auf den Sinn des Leidens – warum muss ich leiden? Viele andere Sinnfragen werden gestellt. Was wird dazu im Lehrplan (oder im Erziehungsgesetz) gesagt? Darf, soll, muss der Lehrer Warum-Antworten geben? Oder schweigt der Lehrplan zu den existentiellen Fragen? Wie geht die Lehrerbildung mit ihnen um?

Mir scheint, Warum-Gespräche werden gerne vermieden, weil sie eine existentielle Herausforderung sind, vielleicht auch deshalb, weil das Schweigen über Sinnfragen es einem vermeintlich erleichtert, so viel «Unsinn» zu ertragen. Wohin führt aber dieses Ausweichen, diese Selbsttäuschung?

Joe Brunner